

von Thilo Sauer, MDR KULTUR, 18.3.23

Für Tanz-Neugierige: "Koreality" am Lofft Leipzig

"Hallyu" – wer dieses Wort kennt, ist im Leipziger Off-Theater Lofft gut aufgehoben. Das Wort steht für die Koreanische Welle, mit der sich die koreanische (Pop-)Kultur in der ganzen Welt verbreitet: Auf Streaming-Diensten erfreuen sich koreanische Drama-Serien großer Beliebtheit und K-Pop-Bands füllen weltweit Konzertsäle. Auch die Theatergruppe bodytalk aus Münster hat sich mit dem geteilten



Immer wieder entstehen effektvolle Bilder bei "Koreality".
Bildrechte: bodytalk

Land auseinandergesetzt: Sie haben acht Tänzerinnen und Tänzer sowie eine Komponisten in Seoul gecastet und eine Show über die Seele des Landes entwickelt. Mit faszinierender Energie tanzen und singen sie ganz wie im K-Pop auf der Bühne. Doch wenn sie dabei Messer in den Händen halten, geht es plötzlich auch um die Schönheitsindustrie. Leuchtende Elemente erzählen von den zahlreichen Riesenkirchen in Südkorea, die immer mit neonleuchtenden Kreuzen geschmückt sind. Wenn einer der Tänzer in Militär-Outfit auftritt und andere winzige Raketen über die Bühne fliegen lassen, ist auch der Konflikt zwischen Nord und Süd präsent – etwas was Deutschland mit dem asiatischen Land verbindet. Und das Stück "Koreality" bietet auch eine Hoffnung für eine Wiedervereinigung an: die Traditionen von Kultur und Gesang. Ein etwas anderer Blick auf ein populäres Land.

For those curious about dance: “Koreality” at the Lofft Leipzig
Effective pictures are repeatedly created in “Koreality”.

“Hallyu” – anyone who knows this word is in good hands at Leipzig’s Off-Theater Lofft. The word stands for the Korean Wave, with which Korean (pop) culture spreads all over the world: Korean drama series are very popular on streaming services and K-pop bands fill concert halls worldwide. The theater group bodytalk from Münster has also dealt with the divided country: They cast eight dancers and a composer in Seoul and developed a show about the soul of the country. With fascinating energy they dance and sing just like in K-Pop on stage. But when they hold knives in their hands, it’s suddenly also about the beauty industry. Luminous elements tell of the numerous giant churches in South Korea, always adorned with neon glowing crosses. When one of the dancers appears in a military outfit and others let tiny rockets fly across the stage, the conflict between North and South is also present – something that connects Germany with the Asian country. And the piece “Koreality” also offers a hope for a reunion: the traditions of culture and song. A slightly different take on a popular country.